

„Bei uns im Turnverein ist jeden Tag was los“

Jahreshauptversammlung des TV Osterhofen – Lobeshymnen für alle 20 Abteilungen

Osterhofen. Lob von allen Seiten hat es bei der Jahreshauptversammlung des Turnvereins am Freitagabend im Café Siebenhandl gegeben. Der TV ist mit seinen 20 Abteilungen und weit über 1000 Mitgliedern aktiv und engagiert zugleich. Vorstandschaft, Abteilungsleiter und Stadt dankten sich gegenseitig für die entgegengebrachte Unterstützung im vergangenen Jahr. Geehrt wurden 38 Mitglieder für ihre Treue zum Turnverein. Herta Stern ist schon seit 60 Jahren dabei.

Wie aktiv der Verein ist, zeigte sich auch im Tätigkeitsbericht von Vorsitzendem Richard Majunke. Die wohl größte Aktion im abgelaufenen Vereinsjahr war dabei die TV-Turnshow im März, bei der rund 300 Zuschauer die Vorführungen von etwa 140 Turnern zum Motto „ABBA“ sahen. Dazu kamen die Organisation der Sportabzeichenverleihung im November, bei der über 100 Sportler das Ehrenzeichen erhielten, ein Vereinsausflug sowie zahlreiche Weiterbildungskurse, Lizenzprüfungen und Ehrungen der Übungsleiter für ihr Engagement.

Majunke bedankte sich herzlich bei seinen Vorstandskollegen für die „offene und immer zielorientierte konstruktive Mitarbeit“ im Verein, der Jahr für Jahr vor neue Herausforderungen gestellt werde. Weiter richtete er Worte des Danks an Stadt und Landkreis für die kostenlose Überlassung der Sportstätten und nicht zuletzt an die Abteilungs- und Übungsleiter. „Bei uns im Turnverein ist jeden Tag was los“, stellte der Vorsitzende fest. Von Montag bis



Seit 60 Jahren ist Herta Stern (hinten 7.v.r.) schon aktiv beim Turnverein. Von Vorsitzendem Richard Majunke (5.v.r.) bekam sie dafür einen Blumenstrauß und eine Ehrennadel. Neben ihr wurden noch 37 weitere Mitglieder für 25 bis 50 Jahre Treue geehrt. – Foto: Saxinger

Samstag fänden die Trainings statt und am Sonntag oft Spiele.

In einem Verein mit aktuell 1348 Mitgliedern tut sich auch finanziell einiges. Trotz der Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen, welche zum Jahreswechsel erhöht wurden, bleibt dem Verein unter dem Strich nur ein kleiner Überschuss, wie Kassierin Irene Ecker vermeldete. Wie die Mitglieder in ihrem Bericht hörten, unterstützte der TV seine Übungsleiter aber stark bei Kosten für Übungsleiterlizenzen und Lehrgänge. „Sehr übersichtlich und ordentlich geführt“ sei die Kasse aber trotz der vielen Bewegungen, ließen die Kassenprüfer Alois Auer und Hans Kröll wissen, weshalb sie der Versammlung, die nur aus wenigen Mitgliedern des großen Vereins bestand, die Entlastung der Vorstandschaft empfahlen. Diese

wurde einstimmig angenommen. Ein Verein lebt dabei von seinen Mitgliedern, die sich engagieren. So durfte die Vorstandschaft 38 Mitglieder ehren, die „in Zeiten von Misserfolg und Euphorie, in guten wie in schlechten Zeiten die Treue gehalten haben“, so Vereinsvorsitzender Richard Majunke. Ganze 60 Jahre ist Herta Stern beim Turnverein – davon war sie 35 Jahre als Übungsleiterin aktiv –, wofür ihr der Verein eine Ehrennadel des bayerischen Landessportverbands überreichte.

1682 Übungsstunden leisteten die 25 Übungsleiter im Jahr 2018. In ihren Berichten informierten sie über die vielen Aktivitäten. Stadtrat Paul Ammer freute sich, nachdem er den „beindruckenden Vortrag“ der Abteilungsleiter hörte: „Sie tun so viel, dass die Leute gesund bleiben.“

In der Abteilung Aerobic, Step, Flexibar und Pilates erfreue man sich laut Sylvia Scheuer über viele neue Mitglieder. Zumba werde seit kurzem nicht mehr angeboten, im Pilates gebe es aber dafür viel mehr Anmeldungen, berichtete Scheuer. Badminton-Abteilungsleiter Alois Ruderer musste sich dagegen etwas über Nachwuchssorgen beklagen. Die beiden Mannschaften seien aber trotzdem noch stark in Bezirks- und Bezirksklasse aktiv. Die Basketballmannschaft des Turnvereins trifft es etwas härter. Seit 2018 ist sie nicht mehr im Liga-Spielbetrieb und bestreitet nur Freundschaftsspiele, so Richard Majunke. Mit rund 20 Kindern ab sechs Jahren in der Einradfahrenden sind Anna Weller und Melanie Loher zufrieden. Die Teilnehmer im Frauenturnen ma-

chen wöchentliche Trainings zur Verbesserung von Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht sowie Radtouren und würden sich über Zuwachs freuen, verlas Vize-Abteilungsleiterin Karolina Hierer. Albert Uminger ist jede Woche mit 20 bis 30 Turnern in der Fitnessgymnastik-Stunde aktiv.

Eine gut funktionierende Abteilung ist auch das Eltern-Kind-Turnen, geleitet von Irene Kiermayer und Carmen Rainer. Von den durchschnittlich 20 Teilnehmern mit ihren Kinder zwischen zwei und vier Jahren seien es immer mehr Männer, freute sich Kiermayer über die „große Bereicherung“. Werden die Kinder älter, sind sie beim Kinderturnen der Sechs- bis Neun-Jährigen von Doris Framesberger willkommen, die sich im Bodenturnen, an den Geräten und in der Leichtathletik ausstoben können. Um für das Kinderturnen für 9 bis 14 Jahre noch besser geschult zu sein, nahmen Carmen Rainer und Maria Eisold an einer Übungsleiterschulung teil, wie Eisold berichtete.

Besondere Neuigkeiten hatte Kurt Müller von der Jiu-Jitsu-Gruppe für die Versammlung. Die Stadt Osterhofen wurde ausgewählt, um 2020 den bundesweiten Trainer- und Assistententrainerlehrgang für die japanische Kampfkunst auszutragen. Dazu werden etwa 80 Teilnehmer aus dem ganzen Land erwartet. Über 40 Tänze und mehrere Auftritte verzeichnete die Line Dance-Gruppe von Regina Eisold. Auch in diesem Jahr ist unter anderem wieder Auftritt beim Osterhofener Neubürgerempfang geplant. Als

eines der Aushängeschilder des Vereins bezeichnete Vorsitzender Richard Majunke die Abteilung Orientierungslauf von Gertrud Liebl, in der ihre Teilnehmer regelmäßig mit Medaillen aus regionalen Wettkämpfen zurückkehren. Eine erfreuliche Zunahme an Teilnehmern meldete auch Sportabzeichenreferent Alois Auer: 111 Sportabzeichen wurden im November verliehen, davon 70 in Gold, 28 in Silber und 13 in Bronze. Auf der Suche nach einem Nachfolger ist Johann Framesberger für die Tischtennis-Abteilung, in der es viel zu tun gebe.

EHRUNGEN

25 Jahre: Martina Schemmerer

30 Jahre: Ingrid Auer, Diethart Bauchinger, Horst Eckl, Carolina Hierer, Sabine Hilkingner, Günther Knoll, Renate Schiefl, Sigrid Schweizer und Kathrin Wenninger.

35 Jahre: Roswitha Eckl, Gerda Pech, Johannes Schiefl, Irene Steinger und Monika Wagner.

40 Jahre: Christine Apelt, Thomas Etschmann, Christiane Gessl, Kurt Perschke und Albert Uminger.

45 Jahre: Anneliese Dreifke, Karl-Heinz Etschmann, Marianne Etschmann, Julia Gößwein, Edltraud Hardt, Herta Kaes, Josef Kreupl, Anton Maier, Elfriede Reischl, Georg Reischl, Reinhold Reischl und Edda Wagner.

50 Jahre: Paul Ammer, Hannelore Grassinger, Horst Kunhardt, Josef Niedermayer und Jeannette Wiese.

60 Jahre: Herta Stern.